

# Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

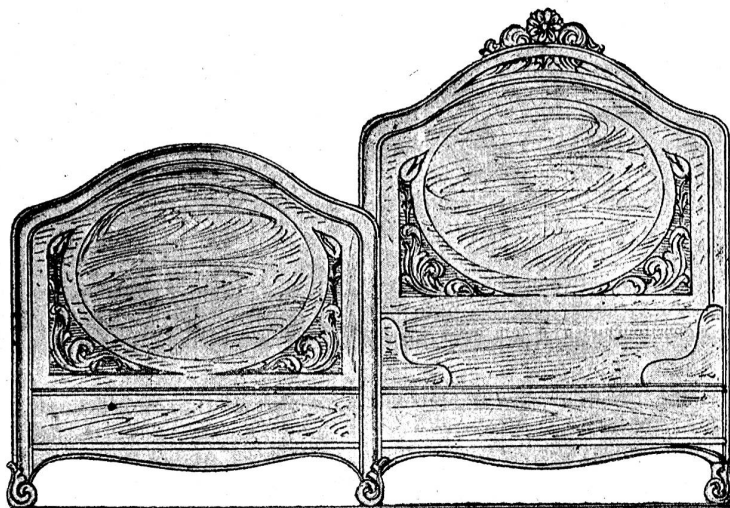
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Rickenbahn.** (Korrespondenz aus St. Gallen.) Den Neußerungen in unserer kantonalen Presse nach zu schließen, wird die neueste Offerte des Bundesrates betreffend Ausführung der Rickenbahn nicht ungünstig aufgenommen; der magere Vergleich wird auch in diesem Falle dem fetten Prozesse vorgezogen. Die Offerte des Bundes entspricht freilich nicht ganz den Forderungen, wie sie noch am 27. April d. J. von den Vertretern der Subventionsgemeinden der Bodensee-Loggenburgbahn aufgestellt wurden. Diese Konferenz verlangt ja ausdrücklich, daß die vom Kanton St. Gallen proponierte Subventionsleistung von  $5\frac{3}{4}$  Millionen Franken an diese Zufahrtslinie als voller Ersatz für die vom Eisenbahndepartement geforderte Rickenbahnsubvention zu betrachten sei, unter Ablehnung jeder Rechtspflicht zu der letztgenannten Leistung. Man vertrat daher den Standpunkt, daß der Bund verpflichtet sei, die Rickenbahn ohne jegliche kantonale Subvention zu bauen. Heute verlangt der Bundesrat die kostenfreie Uebergabe der

Pläne und Kostenberechnungen der verschiedensten Projekte mit einer Anzahl Varianten wurden ausgeführt. In zahlreichen Broschüren wurden dieselben besprochen und von den angesehensten Fachmännern geprüft. Wohl kaum ein zweites Bahnprojekt hat mit so vielen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt wie die Rickenbahn. Möge eine glückliche Ausführung der ganzen Bahn vom Bodensee bis zur Linth das rastlose und gemeinnützige Streben gebührend belohnen. A.

Der Bahnbau im Oberengadin schreitet rüstig vorwärts; bis Celerina-Cresta sind die Arbeiten in vollem Gange, während auf St. Moritzgebiet Halt gemacht werden mußte, bis die Bahnhoffrage entschieden ist. In gegebener Lage wird der Bahnhof von Samaden erstellt, nämlich mitten im Dorfe, ebenso derjenige von Celerina-Cresta. Die ganze Bahnanlage von Thusis bis St. Moritz, mit den großartigen Tunnel- und Brückenbauten im Schyn und Albula dürfte ihresgleichen suchen. Der Haupt-Tunnelbau schreitet jetzt auf beiden Seiten des

### Musterzeichnung.



#### Bettstelle mod. Louis XV.

Entworfen von A. Schirich, Zeichenbureau, Zürich V.  
Ausgeführt von S. Schaub, Möbelschreinerei, Andelfingen.

Loggenburgerbahn, sowie die Uebernahme der Hälfte der allfälligen Mehrkosten des Projektes Lusser-Moser für eine Tunnellinie Wattwil-Uznach bis zum Maximalbetrage von 500,000 Fr. Die finanzielle Leistung des Kantons wird hiernach auf  $2\frac{1}{2}$ —3 Millionen Franken angeschlagen. Wenn trotzdem der bundesträtliche Vorschlag eine freundliche Aufnahme findet, so ist das dem Umstand zuzuschreiben, daß der Bund in einem Kardinalpunkte nachgegeben hat, indem er das zweifelhafte Ueberschießungsprojekt definitiv fallen läßt und die einzige rationale Lösung durch die Ausführung des von St. Gallen entschieden geforderten Basistunnelprojektes akzeptiert. Dadurch wird die Ausführung der Zufahrtslinie Romanshorn-St. Gallen-Herisau-Wattwil außerordentlich günstig beeinflusst und darf auch deren endliche Erstellung nunmehr mit mehr Zuversicht erwartet werden. Die Kosten dieser Zufahrtslinie werden auf ca. 20 Millionen veranschlagt.

Die nun in Aussicht stehende glückliche Lösung der wichtigen ostschweizerischen Eisenbahnfrage darf als ein Erfolg langjährigen, opferfreudigen Arbeitens gefeiert werden. Seit mehr als einem Jahrzehnt ist mit großem Aufwand materieller und geistiger Mittel an dem Projekte gearbeitet worden. Mehr oder minder genaue

Berges rüstig vorwärts, doch macht man gerade gegenwärtig auf der Berggünerseite nicht viel mehr als einen Meter pro Tag.

### Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

491. Wünschen circa 200 starke Bastfäcke für Kohlentransport. Direkte Offerten an Gebr. Rüber, Ragaz.

503. Wer liefert prima Eichenholz für Obstpressenbett, auf Maß geschnitten, und zu welchem Preis per Kubikfuß?

504. Wer hat circa 100 laufende Meter gebrauchtes Feldbahngeleise nebst 2 Kippwries und Drehseibe zc. billig abzugeben? Direkte Offerten unter Nr. 504 an die Expedition erbeten.

505. Wer hätte eine Rundstabhobelmaschine für Rundstäbe bis 40 mm billig abzugeben? Offerten erbeten an die mech. Möbeldreherei Chr. Luthiger, Zug.

506. Es soll ein Wasserreservoir von 5—600 Liter Inhalt als Petrolbehälter verwendet werden. Dringt das Petrol nicht durch oder wie ist derselbe ganz dicht zu machen und mit welchen Mitteln?

507. Wer liefert prima Hanfsaite für Transmissionen? Hat Lieferant auch tüchtige Monteure zum Spleißen derselben zur Verfügung?

508. Wer hat einen noch gut erhaltenen, einfachen Sägang billig zu verkaufen, ebent. auch nur die Eisenteile zu einem solchen?

**509.** Wer könnte mir ein rationelles Mittel zur Verhütung des häßlichen Auschlages an Cementmosaikplatten mitteilen? Alle bisher bekannten Mittel haben mich nicht befriedigt und wäre ich gerne bereit, ein rationelles Verfahren zu erwerben.

**510.** Gibt es ein nicht zu teures Mittel, um Cementplatten und Marmor-Imitation polieren zu können? Auskunft wird gerne honoriert.

**511.** Ich besitze eine kleine Dynamo mit 60 Volt Nennkraft für 6—7 Lampen à 16 Kerzen. Während des Betriebes anderer Maschinen ist das Licht unregelmäßig. Wären Accumulatoren oder dafür eigene Turbine besser und welches stellt sich billiger?

**512.** Wer liefert eine kleine englische Drehbank, 50—60 mm, neu oder in ganz gutem Zustande? Offerten unter Nr. 512 befördert die Expedition.

**513.** Wer hat einen Pferdbigen Petrol- oder Benzinmotor zum Betrieb einer Limonadenmaschine mit Garantie billig abzugeben? Käufer zahlt bar und glaubt, 500 Fr. seien genügend. Offerten an P. Feller, Holzhändler, Naters (Wallis).

**514.** Wer kann mir Auskunft erteilen betreffend Kraftgewinnung in Anzahl Pferdekraften nach folgenden Angaben: Zur Verfügung stehendes Wasser per Minute 300 Liter, Gefäll 35 m, Länge der Leitung 400 m.

**515.** Welche Firma liefert Mehlbeerbaumholz oder anderes, das die gleiche Beschaffenheit hätte? Länge von 150—180 cm. Offerten an Th. Meier, Seefraße 92, Zürich II.

**516.** Welche mechanische Schreinererei könnte einen einfachen Spezialartikel zur beständigen Ausführung übernehmen? Es darf aber nur ganz altes, recht hartes Holz verwendet werden. Auf Wunsch könnte das Alleinrecht der Herstellung zu annehmbaren Bedingungen übergeben werden. Gest. Offerten direkt an Th. Meier, Maschinenfabrik, Seefraße 92, Zürich II.

**517.** Welches ist der beste Anstrich auf Holz, Wetterseite? Ich habe vor circa 1 1/2 Jahren meine Laube anstreichen lassen mit Wetterfarbe Anphibolin; nun ist diese Farbe nicht haltbar und schält sich ab.

**518.** Wie und welche Turbine könnte unter folgenden Umständen am besten angebracht werden: Gefäll 19 m, Totalentfernung 350 m, Brunntube 2 m<sup>3</sup> Inhalt, Gußrohr-Nicht auf 40 m 100 mm, auf 180 m 60 mm, auf 130 m 38 mm, Quelle 50 Liter per Minute.

**519.** Wer liefert für Holzrollen die Blechscheiben, Zwingen, Stiften, Lager, Ausstellvorrichtungen, Stahlblechschuppen?

**520.** Wer ist Lieferant von Pappelfournieren, 4 mm dick?

**521.** Gibt es ein sicher wirkendes Mittel, um eine Wasserab- abschlusswand auf der Radseite vor Eis zu schützen? Unfälle Müster- einstellungen gest. direkt an Hans Blüß, Zimmermeister, Brittnau (Murgau) richten.

**522.** Wer hätte einen älteren, noch gut erhaltenen, 4—5pferd. Benzinmotor billig abzugeben?

### Antworten.

Auf Frage 433. Root-Gebälge sind den Schmiede-Blasebälgen vorzuziehen, weil sie einen ruhigen Gang und einen ungestörten Betrieb auf die Dauer gewährleisten. Sie nehmen sehr wenig Raum ein und erzeugen Wind von hoher Pressung, eignen sich also vorzüglich für Hammer-Schmiedefeuer sowohl, als auch für Gießereien, Schmiede- und Schlosserfeuer. Für 4 bis 5 große Hammerschmiedefeuer empfehle ich Ihnen ein Root-Gebälge Nr. 6, das ca. 3/8 Pferdekraft beansprucht, bei einer Windpressung von ca. 250 mm Wasser. Durchmesser der Windleitung 85 mm, Tourenzahl per Minute 200. Gefördertes Luftquantum per Minute 3,6—6 m<sup>3</sup>. Gewicht des Gebälges 250 Kg. Preis ab Düsseldorf 212 Mark. Lieferbar sofort. Abbildungen und weitere Auskunft erteilt F. Weizner, Zürich, Stockerstraße 56.

Auf Frage 462. Werkstätten zur Beheizung mit Hobel- und Sägespänen liefert in solider und vorzüglicher Konstruktion die Aktien- gesellschaft der Ofenfabrik Sursee.

Auf Frage 462. Wenden Sie sich an Arnold Brenner u. Cie., Basel, die dauerhafte und billige Ofen für Ihren Zweck liefern.

Auf Frage 465. Ich liefere prima ft. Erde für Glas-, Fayence- und Porzellanfabriken. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Maurice Schmidt jgr. in Olten.

Auf Frage 465. Feuersetzten Thon für Ofen- und Steinzeug- fabriken liefert Joh. Ehrat, Ziegelei in Lohn (Schaffhausen).

Auf Frage 467. Wäre billiger Lieferant und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Joh. Minert, Sägerei, Zell (Luzern).

Auf Frage 467. Kann in kantigen Schwarten dienen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jos. Schuler, Sägerei, Alpthal bei Einsiedeln.

Auf Frage 469. Wenden Sie sich an F. Zimmermann, Zeich- nungsmaterialienfabrikant, Luzern, Gewerbegebäude.

Auf Frage 470. Eine Antwort ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage 470. Das Nationalste ist, wenn keine Wasserkraft vorhanden, einen Benzinmotor aufzustellen, welcher bei Tag das Pumpwerk und bei Nacht die Beleuchtungsmaschinen treibt. Näheres bei Nusser u. Ingold, mech. und elektr. Werkstätten in Thun, welche solche Anlagen ausführen.

Auf Frage 471. Glasierte Ziegel sind anerkanntermaßen den getheerten vorzuziehen; sie sind betreffend Wetterbeständigkeit besser und empfiehlt es sich, den geringen Preisunterschied auf sich zu nehmen. Die Thonwarenfabrik Embrach A. G. in Embrach liefert glasierte Ziegel in allen Formen und Farben.

Auf Frage 471. Statt sich der teuren, glasierten Falzziegel und der ebenfalls nicht billigen, getheerten Ziegel zu bedienen, empfiehlt es sich, gewöhnliche Ziegel aus der nächsten Ziegelei zu beziehen und dieselben mit „Kautscholeum“, welches in allen Farben strichfertig geliefert wird, zu überstreichen. „Kautscholeum“ ist aus Gummi gewonnen und bei Eisenbahnen, Schiffswerften, Gütten- und Eisen- werken, Zuckerfabriken, Brauereien, Maschinenfabriken, Spinnereien und Webereien, chemischen Fabriken, landwirtschaftl. Betrieben u. s. w. vorzüglich eingeführt. Eisen rostet nicht, Holz fault nicht, Bauten werden wetterfest, wenn sie mit „Kautscholeum“, das sich übrigens im Gebrauch sehr billig stellt, gestrichen werden. „Kautscholeum“ bildet auf der damit überzogenen Fläche eine dünne, elastische Haut, welche an der Luft in kürzester Zeit trocknet. Alle Flächen, welche dem Wetter ausgesetzt sind, sei es nun Metall, Holz, Mauer, Putz, Glas oder Ziegel, werden am besten wasserdicht und wasserabweisend durch Anstrich mit Kautscholeum, das, wie schon gesagt, in jeder beliebigen Farbe strichfertig geliefert wird. Belieben Sie sich bezüglich Preis, Anleitung, Prospekt und Muster zu wenden an Emil Mauch, Badenia- werke, Basel.

Auf Frage 472. Die kleinen Haarrisse des Kalkfarbanstriches können nur durch einen neuen Anstrich zum Verschwinden gebracht werden. Sie machen die gleiche Erfahrung, wie viele Andere, daß Kalkfarbe auf hydraulischem Kalkverputz nicht gut haftet. Es werden deshalb vielerorts meine Fassaden-Limoninfarben verwendet, welche sich mit dem hydraulischen Kalk chemisch binden. Diese Fassadenfarben können jedoch auf Kalkfarben nicht halten, sondern müssen direkt auf den frischen Verputz gestrichen werden. Sie können also nur Oelfarben verwenden, nachdem der Kalkanstrich gut abgerieben wurde. Oelfarben streichen Sie bei trockenem und nicht kaltem Wetter. G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage 472. Die von Ihnen gerügten zahlreichen kleinen Haarrisse im Verputz von Wetterfalt lassen sich leider nicht vertreiben, sondern nur durch Auftragen von deckenden Anstrichen unsichtbar machen. Für solche Verputzprüferei sollte man den Meister, der sie lieferte, jedesmal verantwortlich machen, weil diese Haarrisse nur von unrichtiger Vorbereitung des qu. Mörtels oder von falscher Auftragung desselben herrühren, also bei sachgemäßer Arbeit mit Garantie ver- hütet werden können. Haben Sie die Fassadenflächen mit guten Deckfarben überziehen lassen, so müßten die Fensterumfassungen ebenso behandelt werden. Wenn Sie wieder in die Lage kommen, einen guten und wetterfesten Verputz auftragen lassen zu müssen, für den man garantieren kann, dann gebe ich Ihnen gerne einen guten Rat aus schärfster Praxis.

Auf Frage 473. Aexte-, Pickel-, Hauen- u. c. Formen fertigen Gebr. Williger, Eisenhammerwerk, Kriens bei Luzern.

Auf Frage 474. Vorzüglich gefochten und gelagerten Delfirnisch liefert G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage 474. Leinölfirnisch bester Qualität, sowie sämtliche übrigen Malerbedarfsartikel können Sie von Arnold Brenner u. Cie., Basel, vorteilhaft beziehen.

Auf Frage 475. Die „Elektra“, Erste schweiz. Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate in Wädenswil, gibt gerne jede wünschbare Auskunft.

Auf Frage 475. Wenden Sie sich gest. an H. Rummler u. Co., Aarau, die elektrische Heizapparate als Spezialität fabrizieren.

Auf Frage 477. Zum Verdichten von eisernen Röhren liefere prima Schwarzkit. Es ist der gleiche Kitt, welchen die Gasfabriken brauchen, indem er weder durch Wasser noch Wärme zerfällt wird. Er trocknet freilich nicht sehr schnell, welchem Umstand er seine große Haltbarkeit verdankt. Zu beziehen durch G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage 477. Fraglichen Kitt liefert F. Silbereissen, Basel.

Auf Frage 477. Mit gewünschtem Kitt können wir Ihnen dienen, jedoch nur bei Aufgabe eines größeren Quantums. Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 479. Ein aufgedrehtes Seil, wenn solches nicht zu stark beschädigt ist, kann wieder in guten Stand gestellt werden und besorgt F. Sonnenmoser, Seilerei, Stein a. Rh.

Auf Frage 480. Eine sehr vorteilhafte Einrichtung zum Bau- holzlagen ist ein Einstellgatter, mit welchem zugleich Bretter geschnitten werden können. Zu beziehen in bester Ausführung bei H. Ammann, Langenthal.

Auf Frage 480. Teilen Ihnen mit, daß ein kleiner Vollgatter zum Schneiden von Bauholz in jeder Beziehung die vorteilhafteste Einrichtung ist und wünschen wir mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Gebr. Hartmann, Flums (St. Gallen).

Auf Frage 480. Wir bitten um nähere Angaben. Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 481. Für unterbrochenen Betrieb ist ein Benzin- motor entschieden vorzuziehen, weil er am wenigsten Rückstände hinter- läßt und leicht in Betrieb zu setzen ist. Dagegen ist Benzin sehr leicht entzündlich und muß das Benzingeräß in einem verschlossenen, jedoch

gelüfteten Schränkchen aufbewahrt werden. Die Schwierigkeit der Schmierung besteht im Triebzylinder und soll hier mit sog. Motorenöl, das hohe Hitzegrade erträgt, geschmiert werden, unter Beimischung von Graphit. Was mit den 2 Heizkörpern (Zylinder?) gemeint ist, ist uns nicht klar. Der Motor soll in einem dichten Verschlage vor Holzstaub geschützt werden; dieser trocknet die Schmierung stark auf. B.

Auf Frage 482. Cocosfasern liefert und hat noch eine große Partie am Lager F. Silberstein, Basel.

Auf Frage 483. Abricht-Maschinen mit oder ohne Vorrichtung zum Verdicken liefert F. Meißner in Zürich. Selbstverständlich habe ich bei meinem Angebot eine neue Maschine im Auge, denn eine gebrauchte Maschine liefere ich prinzipiell nicht und werden Sie wohl nicht so unvorsichtig sein, altes Eisen für teures Geld zu kaufen.

Auf Frage 483. Unterzeichneter hat eine noch gut erhaltene Abrichtmaschine billigst abzugeben und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jac. Pips, mech. Werkstätte, Niederurdorf.

Auf Frage 484. Nach Ihrer Schilderung wäre an Ihrem Dörröfen bloß das richtige System anzubringen; vor allem muß dafür gesorgt werden, daß die heiße Luft, mit der Sie heizen, "trockene" Luft ist, und daß überhaupt keine kalte Luft, sondern nur warme, trockene Luft zugeführt wird, und zwar kontinuierlich. Ich bin an einer großen Holzbearbeitungsfabrik beteiligt, wo nach meiner Dörranordnung jeden Tag ein Eisenbahnwaggon aus dem Walde kommendes Buchenholz absolut trocken gemacht wird und zwar nur auf oben skizzierte Art. Ich gebe Ihnen Zeichnung und Anleitung dazu gegen Vergütung. Adresse ist von der Redaktion dieses Blattes gegen Postkarte mit Rückantwort zu erfahren.

Auf Frage 485. Wenden Sie sich an Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 486. Für Kreissägen ist eine geeignete Tourenzahl 550 bis 600 in der Minute. Kreissägen in den verschiedensten Größen und Konstruktionen liefert F. Meißner, Ingenieur in Zürich. Wenn Ihnen eine komplette Kreissäge mit Tisch u. z. zu teuer erscheint, so kann ich Ihnen auch nur die Kreissäge mit selbstthätigem Schmierlager und Expansionsfutter zur Aufnahme von Kreissägeblättern, die verschiedene Loch-Durchmesser haben, liefern. Mit Preisen und Abbildungen stehe ich gerne zu Diensten.

Auf Frage 487. Farben und Lacke für Maschinenanstriche liefern in allen Nuancen in besten Qualitäten und billigst Hausmann u. Co., Farben-, Firnis- und Lackfabrik, Bern.

Auf Frage 487. Wenden Sie sich gefl. an G. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage 493. Die elektrisch betriebene, maschinell gut eingerichtete Bau- und Möbeldrehsterei von R. Gubler, Territet, führt Drehstereiartikel engros und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 497. Maschinen zur rationellen Fabrikation von Drahtstiften und Holzschrauben liefert F. Meißner in Zürich. Ich empfehle Ihnen, sich mit dem genannten Herrn in Verbindung zu setzen.

Auf Frage 498. Ich kann Sie nur dringend davor warnen, eine gebrauchte Drehbank zu kaufen, denn bei den jetzigen Zeiten erhalten Sie eine neue Bank gerade so billig und Sie entgehen obendrein unangenehmen Enttäuschungen. Sie wollen mir gefl. angeben, ob Sie die Bank mit Leitspindel wünschen, damit Sie also auch Gewinde schneiden können, oder ohne dieselbe. Ich werde Ihnen sodann unverzüglich mit billigst gestellter Offerte dienen. F. Meißner, Zürich maschinentechnisches Bureau.

Auf Fragen 500 und 501. Wenden Sie sich an die Möbelfabrik Muttenz bei Basel.

Auf Frage 501. Die elektrisch betriebene, maschinell gut eingerichtete Bau- und Möbeldrehsterei von R. Gubler, Territet, liefert in größeren Partien schöne, sauber gearbeitete, nußbaumene Tischfüßen, sowie Füße in allen gewünschten Façons und Stilen dazu. Kataloge und Preislisten stehen gratis zu Diensten.

Auf Frage 501. Tischfüßen in Nußbaum (durchbohrt), glatt und lanneliert, sowie Säulenfüße und sämtliche Drehsterei- und Maschinenarbeiten liefert in schönster Ausführung die mech. Möbeldrehsterei Chr. Luthiger, Zug.

## Submissions-Anzeiger.

**Neubau des Krankenasyls Ober-Wynen- und Gerthal. Die Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten.** Von den Detailplänen, Bau- und Vertragsvorschriften kann beim bauleitenden Architekten, H. Ammann-Strachl in Aarau Einsicht genommen werden. Die Uebernahmsofferten sind bis 30. September verschlossen einzureichen an den Präsidenten des Krankenasylvereins, F. Frimiger in Mengiden.

**Die Civilgemeinde Oberseen bei Winterthur eröffnet Konkurrenz über die Beton- und Zimmerarbeit** des neu zu erstellenden **Feuerwehrgeschäftslokals**. Bewerber haben ihre Offerten schriftlich bis 22. September an Civilpräsident Ulrich Müller in Stocken einzureichen, wo auch Plan und Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen.

**Lieferung eines neuen Leichenwagens für die Gemeinde Zarburg.** Offerten sind bis 30. September verschlossen

dem Gemeindeammanamt einzureichen, von welchem nähere Auskunft erteilt wird.

**Die Korporationsverwaltung Uri** ist in der Lage, die **Brücke über die Reuß** bei der Bahnhstation Gurtellen **verbreitern zu lassen**. Plan und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs Müller auf und können daselbst eingesehen werden. Offerten sind bis 25. September der Korporationsverwaltung Uri in Altdorf schriftlich einzureichen.

**Das Gewerbe-Museum Bern** eröffnet einen Wettbewerb unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten, Kunstgewerbezeichnern, Schreibern und Tapezierern, zur Erlangung von **Entwürfen für die Möblierung und Ausstattung eines bürgerlichen Wohnzimmers**. Der Jury, welche aus den Herren Jung, Architekt in Winterthur, Blom, Museumsdirektor in Bern, Bussinger, Schreinermeister in Basel, und Rühle-Bouvier, Tapezierer in Neuenburg, besteht, steht eine Summe von Fr. 900. — für Verabfolgung von zwei oder mehreren Preisen zur Verfügung. Die Ablieferung der Arbeiten hat bis 1. März 1902 zu geschehen. Nach dem Urteil der Jury werden die Konkurrenz-Arbeiten 14 Tage im Gewerbe-Museum Bern ausgestellt. Programme sind vom Gewerbe-Museum Bern zu beziehen.

**Die Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten für ein neues Dienstgebäude im Bangierbahnhof St. Gallen.** Total-Voranschlagspreis circa Fr. 16,000. Offerten für einzelne oder sämtliche Arbeiten sind bis 21. Sept. der Direktion der V. S. B. einzureichen. Pläne und Vertragsbedingungen sind im Baubureau der Vereinigten Schweizerbahnen, Seltenswilenstraße Nr. 2, einzusehen, woselbst auch die Offertformulare bezogen werden können.

**Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für den Wiederaufbau des Pfarrhauses in Kirchindach.** Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt in Bern erhoben werden, woselbst auch die Pläne und das Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Pfarrhausbau in Kirchindach“ bis 29. September der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

**Die Gipser-, Glaser- und Schreinerarbeiten zum Rathaus Buchs (St. Gallen).** Pläne und Bedingungen liegen bei Pflegerhard u. Häfeli, Architekten, Zürich, welche auch nähere Auskunft erteilen und von welchen Offertformulare bezogen werden können, zur Einsicht auf. Die Pläne und Bedingungen können ferner auf der Baustelle in Buchs eingesehen werden. Offerten sind einzureichen bis 28. September an Pflegerhard u. Häfeli, Architekten, Zürich.

**Turnhalle-Bau in Romanshorn. Ausführung der Spengler-, Gipser- und Schreinerarbeiten.** Pläne und Bedingungen liegen bei A. Keller-Wild, Architekt, Romanshorn, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind bis 24. September dem Präsidenten der Baukommission, Gemeindeamman Schäfeler in Romanshorn, einzureichen.

**Lieferung der fertigen Holz- und Eisenkonstruktionen und die Erstellung der Widerlager und Pfeilersockel in Beton** für einen 2,5 Meter breiten Culachsteg beim „Hessengütti“ in **Wültingen**. Der Plan und die Maßbeschreibung liegen in der Gemeindevratskanzlei zur Einsicht offen. Schriftliche Offerten über teilweise oder Gesamt-Uebernahme der Arbeiten und Lieferungen sind bis 22. September dem Gemeindevrat Wültingen verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe betr. Culachsteg“ einzureichen.

### Kanalisation Feuerthalen:

- a) Lefern und Legen von ca. 70 Meter **Cementrohr**, 25 cm Lichtweite, nebst den erforderlichen **Schächten**.
  - b) Circa 70 Meter **Grabarbeit**.
- Pläne und Vorschriften liegen beim Verwalter der Wasserversorgung, Albert Bockhardt, zur Einsicht offen, woselbst Eingabeformulare bezogen werden können und weitere Auskunft erteilt wird. Offerten sind bis 30. September verschlossen mit der Aufschrift „Kanalisation“ an den Vicepräsidenten, Ulrich Müller, Vorsteher in Feuerthalen, einzureichen.

**Die Rettungsanstalt Freienstein** bei Winterthur eröffnet über die Arbeiten und Lieferungen für ihre **Wasser- und Kanalisation** Konkurrenz. Dieselben umfassen:

1. **Heussung einer Quelle mittelst Stollen** und Verbesserung von zwei bestehenden Quellenfassungen.
2. **Erstellen einer dreiteiligen Sammelbrunnstube**.
3. **Zweiteiliges Reservoir** von 100 m<sup>3</sup> Wassergehalt.
4. **Lefern und Legen** von 685 Meter gußeisernen **Muffenröhren** von 100 mm samt **14 Formstücken**, **1 Schieberbahn** und **2 Ueberflurhydranten**.
5. Ein **Brunnenanschluß** und **3 Hausanschlüsse**.
6. Die erforderlichen **Grabarbeiten**.

Die Akten liegen in der Anstalt zur Einsicht auf. Eingabeformulare mit Vorausmaß können dortselbst bezogen werden und sind Eingaben für das Ganze bis 22. September an den Hausvater der Anstalt, G. Bürgi, zu adressieren.